

Lechforschung 2050+

Ziele, Vorhaben und Organisation des Forschungsvereins

Einführungsvortrag von Reinhard Lentner, Norbert Müller
und Leo Füreder

22. April 2023 Höfen

Hintergrund

Der Tiroler Lech ist einzigartig im Herzen Europas – mit allen typischen Arten und Lebensgemeinschaften einer alpinen Wildflusslandschaft

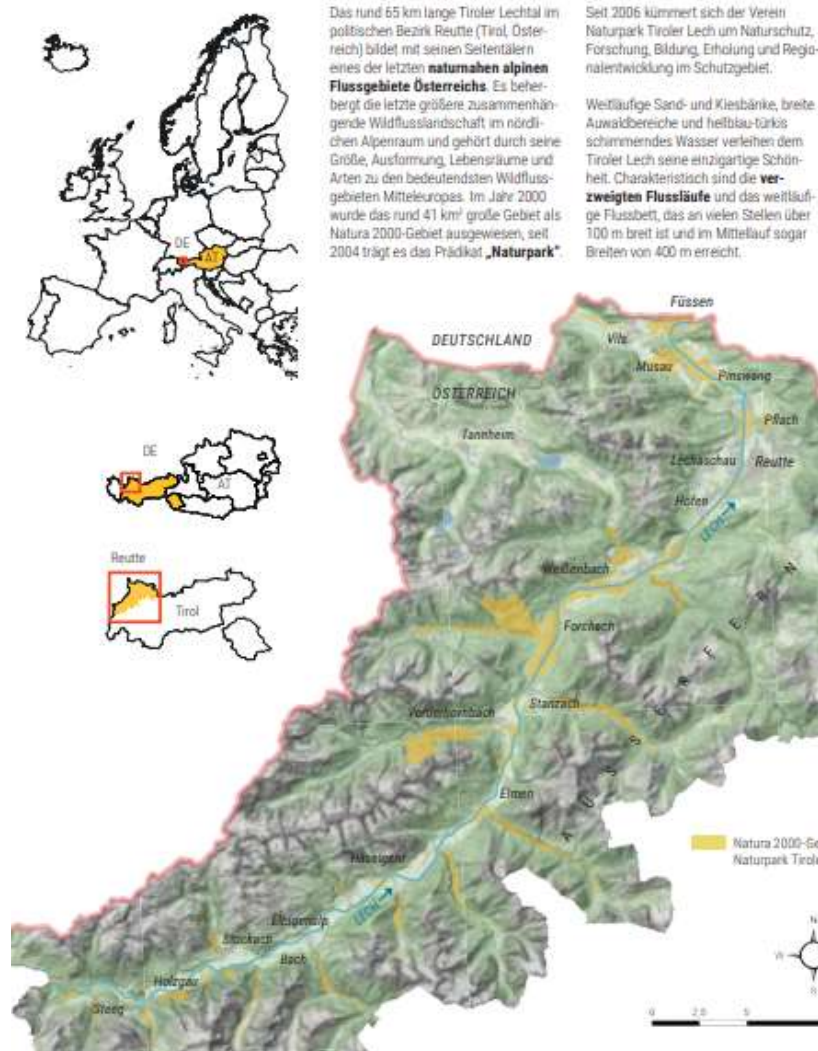


Abb. aus Amt Tiroler Landesregierung 2022 (links)
Unterlercher & Weinländer 2022 (rechts)

Hintergrund

Der Tiroler Lech letzte große Wildflusslandschaft im Nordalpenraum mit einem intaktem Wasser- und Geschiebehaushalt

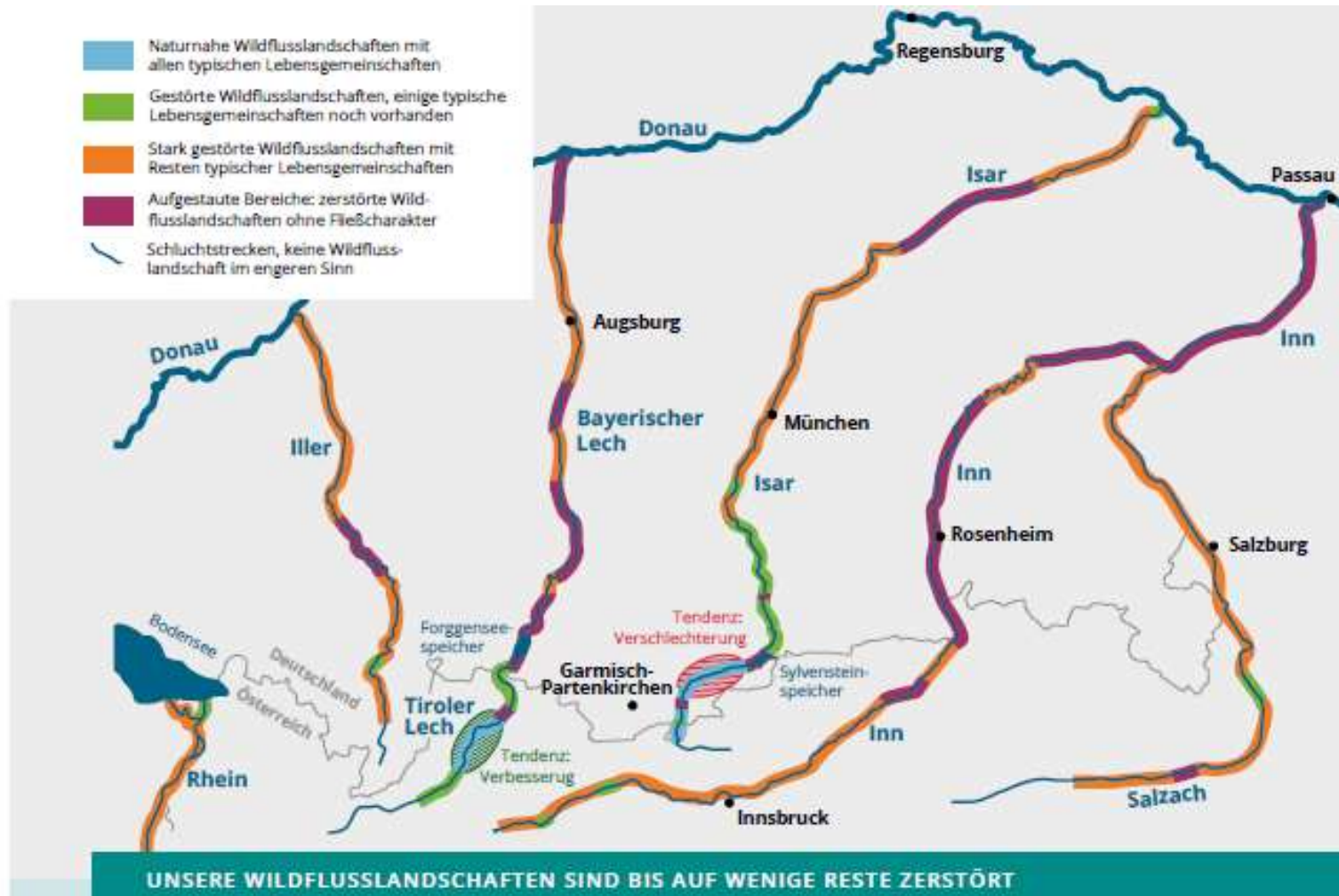
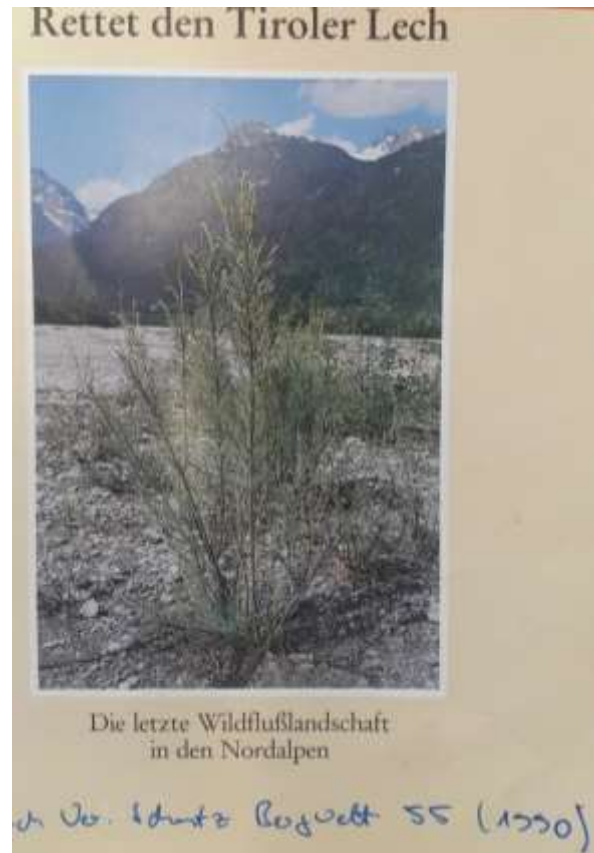


Abb: nach Müller 1991 in WWF
Deutschland 2022

Hintergrund

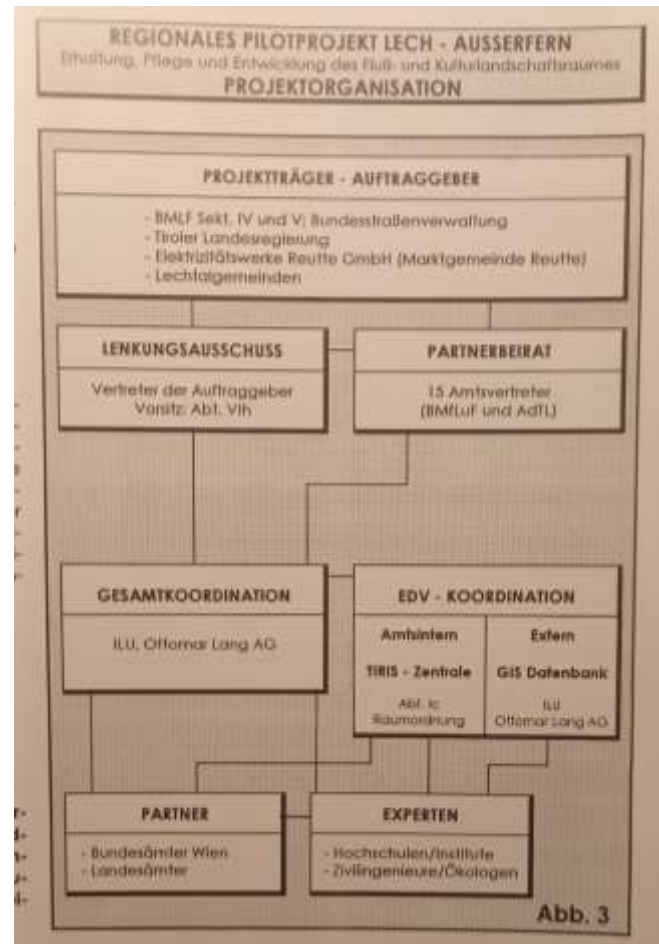
Zahlreiche ökologische Bestandsaufnahmen seit den 1980er Jahren

Vor allem auf Grund von Kraftwerksplanungen



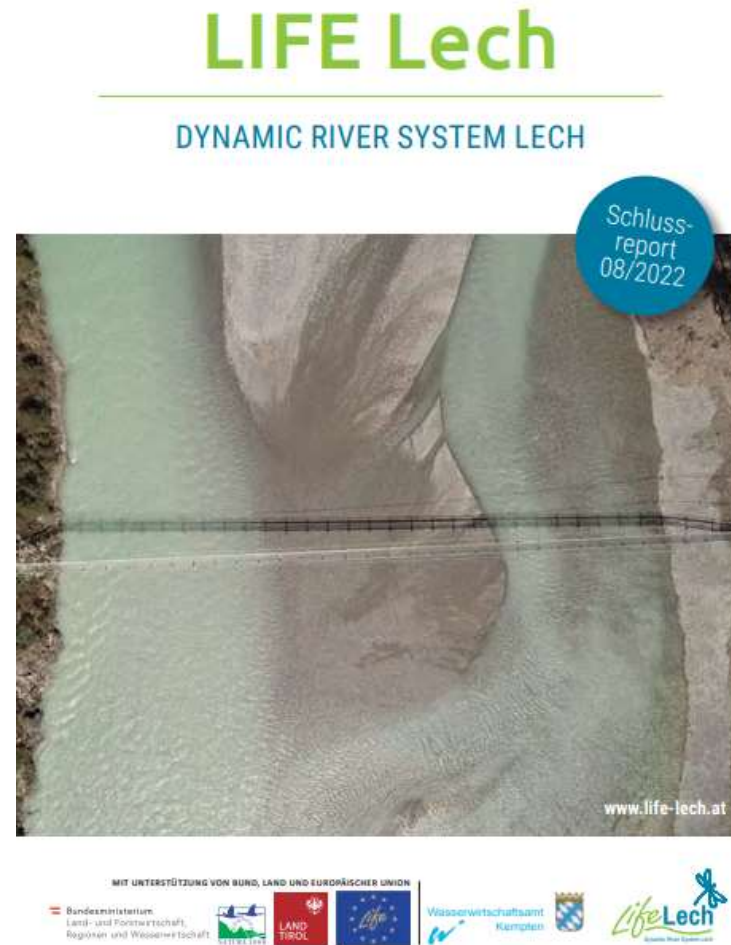
Hintergrund

Erste systematische ökologische und gesellschaftspolitische Untersuchung im Auftrag der Tiroler Landesregierung 1996 durch die sogenannte “Lechtalstudie” von Ottomar Lang AG



Hintergrund

Natura 2000 Gebiet im Jahr 2000 und Naturpark 2007



**zwei LIFE-
Naturprojekte**

2001 – 2007 und
2016 – 2021

Dabei wurden 14
Millionen Euro am
Lech umgesetzt

Hintergrund

LIFE Projekt 2016-2021

Umweltbaustellen



2020



2021



Hintergrund

Bis auf wenige Ausnahmen fehlen längere systematische wissenschaftliche Analysen über die Wirkungen der Revitalisierungen

- auf flusstypische Arten, Biozönosen und deren Lebensräume
- auf langfristige Veränderungen der Flusslandschaft,
- auf regionale und gesellschaftspolitische Veränderungen.

Einrichtung einer Forschungsstation, um die hervorragenden Voraussetzungen am Lech zu nutzen, um

1. forschungsgeleitete Lehre von Fluss- und Gebirgsökosystemen zu fördern



Int. Alpine Workshop
Lech – Isel 2018



FH FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Proceedings 16th International Alpine Workshop and 5th River Conference – Lach & Isel 2018
from 4th June to 13th June 2018 at Breitenschwang - Reutte and Lienz (Austria)

Norbert Müller and Helmut Kudrnovsky

Ed.: University Applied Sciences Erfurt, Dep. Landscape Management & Restoration Ecology
Published online: www.fh-erfurt.de/la/tagliamento Erfurt 2018

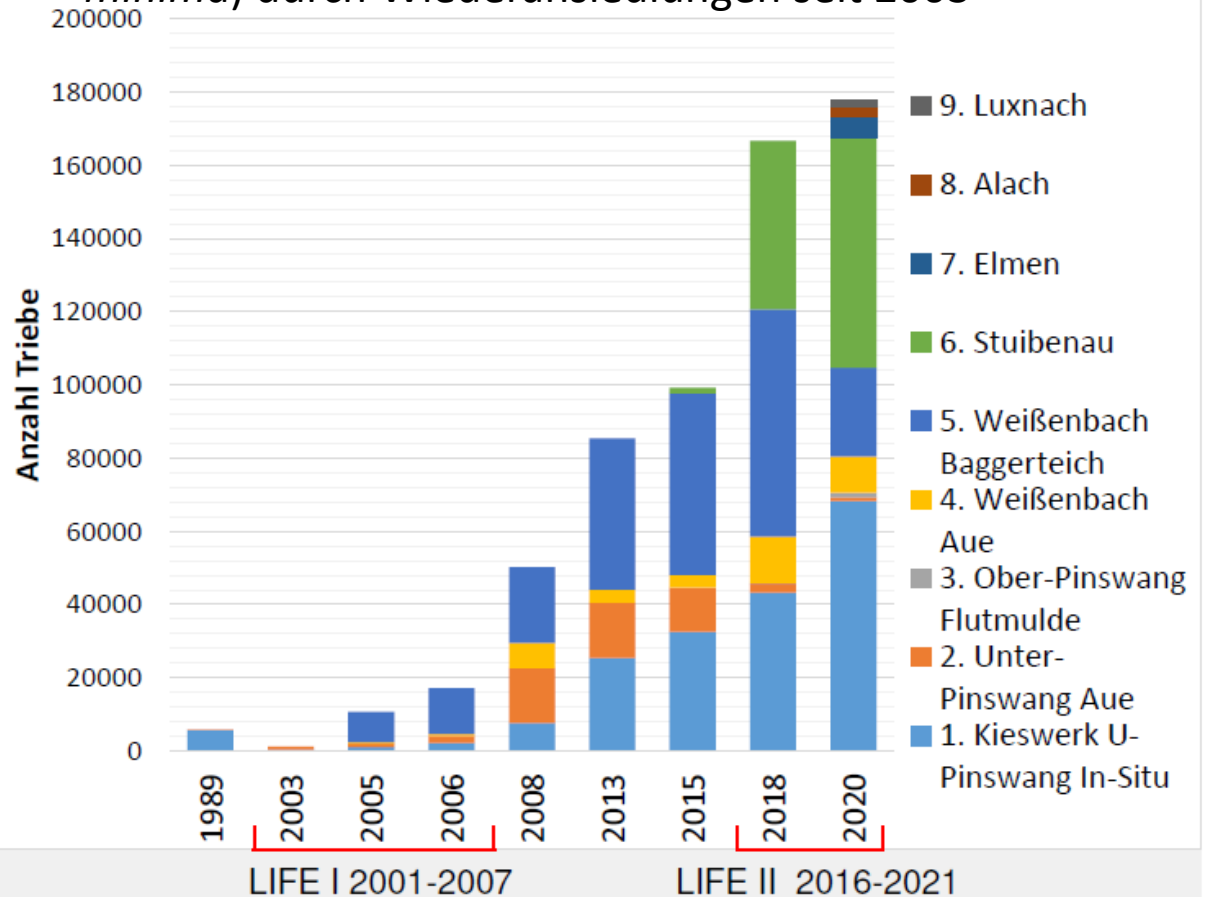
Zweck des Vereins Lechforschung 2050+

2. Langzeit - Auenforschung zu unterstützen

Beispiel Artenhilfsprogramm für die Zielart Zwergrohrkolben 1989-2021



Populationsentwicklung des Zwergrohrkolbens (*Typha minima*) durch Wiederansiedlungen seit 2003

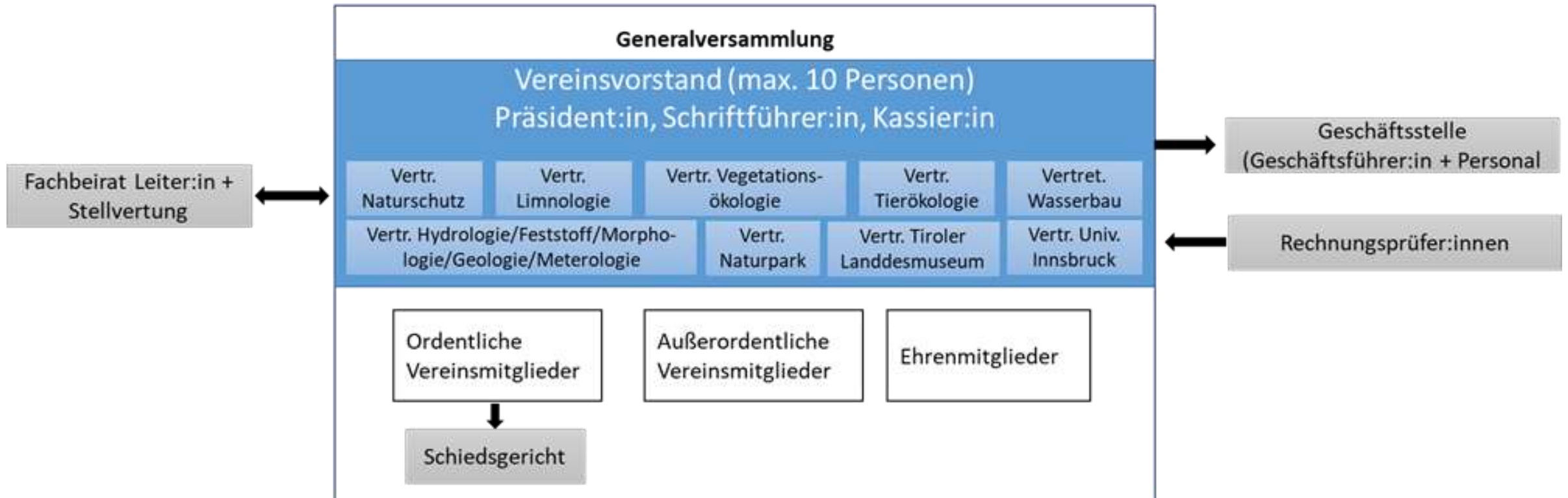


Zweck des Vereins Lechforschung 2050+

3. Grundlagen zu erarbeiten, um bei der Entwicklung von wissenschaftlichen Zukunftsszenarien für den Umgang mit dem wertvollen Naturgut Tiroler Lech beitragen zu können.
4. Die Wildflusslandschaft Tiroler Lech auch als Forschungsgebiet über 2050 hinaus zu erhalten.
5. Wissen und Know-how im Bereiche Ökologie und Naturschutz in der Region aufbauen und dort halten. Anspruch: „Jeder lässt was Wissenswertes zurück und kommt gerne wieder an den Ort“ (Lech-Alumni).
6. Darüber hinaus sollen die Forschungsaktivitäten über den Lech hinausgehen und den gesamten Alpenraum betreffen.
- 7.....

Wie sind wir organisiert?

Vereinsorgane - Organigramm



Geplante Aktivitäten

- Schaffung einer wissenschaftlichen und unabhängigen Forschungseinrichtung mit praxisnaher Ausrichtung
- Forschungsgeleitete Lehre ermöglichen, durch Kooperationen mit der Universitäten und anderen Einrichtungen
- Die Organisation von Fachexkursionen und Fachtagungen: Die Forschungsstelle soll Basis für Exkursionen in der Tiroler Lechregion dienen. Damit die Forschungsstelle für Hochschulen interessant ist, wird vom Vorstand ein Angebot für die fachliche Vorortbetreuung erstellt. Dies schließt die Beschreibung der Region, fachliche Begleitung bei Exkursionen, Beratung für geeignete Exkursionsziele und Unterbringung sowie eventuell auch Beiziehung von Spezialisten mit ein.
- Summerschools anbieten, wie z. B. „International Alpine Workshops“
- Entwicklung, Koordination und Durchführung von Forschungsprojekten
- Forschungsplattform für Master und Doktoratskollegien anbieten z.B. für Auenökologie und -renaturierung

Geplante Aktivitäten

- Veränderungen und Zusammenhänge auf Basis der „Lechtalstudie“ erforschen, insbesondere Änderungen der Biodiversität und Auswirkung des Klimawandels
- Wirkungen (kurz, mittel, langfristige) der durchgeführten Revitalisierungen im Rahmen der LIFE-Projekte I und II untersuchen
- Aufbau eines Auenarchivs und Wissenspools, zB durch Aufbau einer Bibliothek. Ein Transfer bestehender Literatur aus umliegenden wissenschaftlichen Einrichtungen zB durch Dauerleihe des Auenarchivs
Publizierte Forschungsergebnisse und „graue Literatur“ sollen erfasst und zugänglich gemacht werden

Ausblick

Fotomontage @ Anette Kestler 2015

Ausblick

- 2023 Einrichtung der Forschungsstation und Geschäftsführer
- ab 2023 Akquise der Vereinsmitglieder
- 2024 Forschungsstation für Lehre und Forschung nutzbar
- Mai 2024 Workshop zu Forschungsfragen in Auen- und Gebirgsökosystemen

Wissensaustausch verbindet: Lifesymposium 2021

Danke für eure Teilnahme



Danke für eure Teilnahme

